

# Fischarten-Datenblatt

Name:	PANDA-PANZERWELS
Wissenschaftl. Name:	Corydoras panda
Herkunft:	Peru
Größe:	5 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	5,5-7,0
Wasserhärte:	2-10 °dGH
Temperatur:	23-26 °C
Ernährung:	Flockenfutter, Lebendfutter, Frostfutter

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Der Panda-Panzerwels (*Corydoras panda*) ist eine klein bleibende Corydorasart (max. 4-5 cm), eine Vergesellschaftung ist mit allen friedlichen Fischen möglich. Größere Tiere können ihnen zwar nichts antun, aber die *Corydoras panda* werden bei andauernder Verfolgung scheu und fressen sehr schlecht bis gar nichts mehr.

Auch sehr helle Aquarien mit wenig Verstecken können bei den Tieren Stress auslösen. *Corydoras* sollten immer im Schwarm gehalten werden, da sie sich dann erst richtig wohl fühlen.

Besonders wichtig für sie ist der richtige Bodengrund. Generell zu vermeiden ist ein Bodengrund, der aus scharfkantigen Steinen besteht, weil die Panzerwelse bei der Futtersuche mit dem Kopf im Boden wühlen und sie sich bei falschem Bodengrund die feinen Barteln abschneiden können, die nicht mehr nachwachsen. Optimal geeignet ist eine Art "Sandkiste" in der die Panzerwelse nach Herzenslust wühlen können.

Panzerwelse fressen alles, was sie in ihr kleines Maul bekommen. Man kann das handelsübliche Flocken-, Granulat- oder Tablettenfutter aber auch gefrostetes wie Cyclops, Artemien, rote, schwarze, weiße Mückenlarven, etc. geben. Möchte man seinen Panda-Panzerwelsen jedoch etwas richtig gutes anbieten, kommt man an Lebendfutter nicht vorbei. Bei regelmäßiger Gabe von Lebendfutter wird sogar die Laichbereitschaft gesteigert.

[img]<http://www.picbutler.de/bild/91055/panda29m0x7.jpg>[img]

Eine Gruppe Panda-Panzerwelse. Bildquelle: Betty\*.

## Zucht:

Die Zucht von *Corydoras panda* ist in einem gut bepflanzten Aquarium, bei abwechslungsreicher Fütterung und guten Wasserhältnissen relativ einfach. Das Ablaichen findet bei mir immer in den frühen Abendstunden statt, die Eier sind allerdings nur sehr schwer zu entdecken, da die *Corydoras panda* sie nicht wie ihre größeren Artgenossen in die Strömung des Filters platzieren, sondern sie regelrecht verstecken. Ich hab schon Gelege an diversen Einrichtungsgegenständen wie Wurzeln, Steinen und Pflanzen gefunden.

Die Paarung kündigt sich schon sehr früh an, indem sich die Männchen untereinander bekämpfen und den Stärkeren unter sich ausmachen (natürlich läuft dies ohne Verletzungen ab). Der nach

# Fischarten-Datenblatt

einiger Zeit dann feststehende Sieger wird sich nun allein um ein paarungswilliges Weibchen bemühen. Bei gleichstarken Männchen wird einfach abwechselnd mit dem Weibchen abgelaicht, ganz nach dem Motto: "Wer zuerst kommt ma(cht)lt zuerst."

Die Panda-Panzerwelsweibchen platzieren nicht wie meist üblich ihren Laich als Gelege in die Strömung des Filters ab, sondern verstecken ihn regelrecht nach dem "Ostereierprinzip". Pro Laichgang werden maximal 2 Eier von dem Weibchen abgegeben und nach der Besamung an verschiedenen Stellen im Aquarium platziert wie z. B. Pflanzen, Wurzel, Filter etc. aber auch sehr gern an der Scheibe.

Bei jeder Paarung können laut Literatur 20-40 Eier abgegeben werden. Nach ungefähr 4 Tagen (temperaturabhängig) schlüpfen die Jungwelse. Innerhalb der nächsten 2 Tage ernähren sich diese vom eigenen Dottersack und danach werden als Erstfutter Mikroorganismen aufgenommen. In der 2. Woche werden bereits Artemien Nauplien und ab der 3. Woche Mikrowürmchen genommen. Um die Jungtiere schnell an das typische Futtersortiment zu gewöhnen, sollte man geringe Mengen von Flocken- und Tablettenfutter reichen.